Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 76 (1950)

Heft: 47

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der unfreinvillige **HUMOR IN DEN GAZETTEN**

ist, genossen werden. Nach Großmutters Angaben mache ich ein Steinguttöpflein voll süß-saurer Zwetschgen zum Suppenfleisch, kompliziert, aber gut, und endlich hat mir noch jemand ein türkisches Rezept mitgeteilt, nach dem ich den gedörrten Zwetschgen Charme verleihe.

und die Bohnen einem entsprechendem «Makeup» unterziehe!

Die Tagung im Zürcher Kongreßhaus dürfte zweilfellos den Beweis geliefert haben, daß das Anteresse für die Borlage, die am 4. Juni nachstein Bolt und Ständen zum Entscheid unterbreitet wind, auf zumehmendes Interesse ftößt. Es kam auch beutlich schon im Er-

So stößt ein Interesse auf das andere!

Mengen an Kirschen gepflückt und auf den Markt geworfen. Nur wirklich gut sortierte und madenfrische Ware hat dort Aussicht, abgesetzt zu werden.

Auch keine Vegetarier!

bracht, daß der Bersuch vollauf gelungen ist. Die Jungmannschaft, die das Haus bis auf den letzten Blat jullte, verhielt sich mahrend der drei Stunden erstaunlich ruhig und bisipliniert — und was besonders hervorzuheben ist, es wurde nie an unvas-sender Stelle gemacht Dieses Wohlverhalten und fender Stelle gemacht Dieses Wohlverhalten und fille Mitgehen fvornte benn auch die Darfteller zu

Hoffentlich!

Nach Voranstellen dieser allgemeinen Prinzipien befasste sich der Vorsteher des Volkswirtschafts-departements in seiner stets grünlichen Art sehr ein-gehend mit den Detailfragen unserer Obst. und Gemüseeinfuhr. In den gestrigen bäuerlichen Voten wurde vor allem die gegenüber dem Vorjahr be-

Eben weil es sich um Obst und Gemüse handelt!

er umsonst die Sonne gesucht. Wenn einer vom Sonnenwendhof kommt, wo just alles in Blüte steht und das junge Laub so taufrisch aus dem Wald heraus äugt und die Maienpfeisen über die bunten Halden zischen wie junger, lustiger Anmenpfiff – dem ist ein enges, zwischen Stadthäuser eingepferchtes Steinplätzchen kein Sonnenbecher, Und drü-

« Aus voller Brust»!



Beftellungen für Torfmull müffen bis Ende August aufgegeben wer-den an die Obmänner:

Herr und und Bräsident.

Wird verführt, angeben wohin, Daus oder Areal.

Kehre zurück, alles vergeben!

NEUE KURSE:

Atemerziehung zu Heilzwecken: Praktische Einführung in den Zugang zu den körperlichen und geistigen Funktionen des Menschen

Unbefugten ist der Zugang verboten!

Diese Plätze sind alle verkäuflich, da jeder vollwertig ist und die Zuschauer optisch und akustisch gleichwertig sind,

LEITUNG

Das glaubt der stärkste Mann nicht!

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat der Firma A.G., Internationale Transporte usw., Enge in Basel, durch Beschluß vom 2. September 1950, gemäß Art. 295 des Betreibungsgesetzes eine Nachlaßstundung für vier Monate, also bis 2. Januar 1951, bewilligt und ihr das Konkursamt zum Sachwalter geschenkt.

Was mich freut, ist, daß das Konkursamt verschenkt worden ist!!

Zu kaufen gesucht elektrische

Pfannen und Liegestühle

Elektrische Liegestühle, um ungern ge-sehene Gäste zu ver-

Am Samstagabend auf dem Inseli verloren

Bracelet, Filigramm Silber mit Gold, c

Wie fili Gramm?

Alleinstehend. Fräu-lein sucht

1-2-Zimmer-Wohnung

mit Rad. Stadtzen-

Die «Kübleritis»!



Neue Bonzetüren für St. Peter. In dem Wetthe-werb um Bronzetüren für 200

Das heißt die Toleranz zu weit getrieben!

Ein schwerer Weg war es gewesen, den der jugendliche Kübler zurücklegen mußte, um das bloße Hemd und die einzige Hose, die er trug, aus eigener Kraft in seinen heutigen schönen ländlichen Besitz zu verwandeln.

Metamorphosen!





Hotel Aarauerhof

Die charmante BAR

Das frdl. Restaurant mit der guten Küche und den mundigen Feldschlößchen-Bieren.

E. Pflüger-Dietschy, Telefon 23971 Gl. Haus: Salinenhotel, Rheinfelden